5. Peter Gust. Herm., geb. in Breslau 12. Apr. 1818, preuß. Leutn. im 6. Kür.-Reg. Kais. v. Rußland.

Eltern.

Prinz Gustav Kalixt, Sohn des 1801 † Pr. Karl v. Curland, geb. 29. Jan. 1780, von 1796 bis 1807 in russ. Mil.-Diensten, dann in preuß.; 1804 nahm er den Titel Prinz Biron an, und † in Ems 20. Juni 1821 als Gen.-Leutn. u. Gouv. v. Glaz; verm. in Dyhrnfurt bei Breslau 8. Sept. 1806 mit Fanni Luise Franziska, Gräfin Maltzan, geb. 23. Sept. 1790, wieder verm. 28. Juli 1833 in Dyhrnfurt, mit dem preuß. G.-Maj. Gust. v. Stranz.

Vaters Schwester.

Luise, geb. 25. Juli 1791, verm. 23. April 1816 mit dem russ. Kammerh., Grafen Joseph Wielohursky.

Brasilien. (1. 4.)

Pedro Alvarez Cabral wurde im Jahr 1500 zufällig nach dem bis dahin noch unbekannten Brasilien verschlagen, und nahm es für Portugal in Besitz, dessen Provinz es bis 1821 blieb. König Johann 6., welcher 1807 durch die Franzosen aus Portugal vertrieben und nach Brasilien geflüchtet war, erhob es 15. Dec. 1815 zu einem Königreich und nannte sich Prinz-Regent des vereinigten Königreichs Portugal, Brasilien und der beiden Algarbien. Als er 1821 nach Portugal zurückkehrte, trennte sich Brasilien von Portugal, erhob sich zum Kaiserreich und wählte zum ersten Regenten, unter dem Titel eines constitutionellen Kaisers und beständigen Vertheidigers Brasiliens, den zurückgebliebenen ältesten Sohn Johann's 6., Peter 1., bildete mithin einen Föderativstaat mit einem monarchischen Oberhaupte, dem einzigen in der neuen Welt. Die Grundfläche Brasiliens ist, nach Humboldt, 256,990 Q. M., und die Zahl der Einw. 5 Mill.; Resid.: Rio de Janeiro. — Kath. Konfess.

Kaiser: Peter 2. von Alcantara, Joao Carlos Leop. Salvador, Biblaos Xav. da Paula Leoccidio Mich. Gab. Raf. Gonzaga, geb. in Rio de Janeiro 2. Dec. 1825, folgte dem Vater durch

Entsagung desselben, am 7. Apr. 1831 unter einer Regentschaft, wurde 23. Jul. 1840 von der gesetzgebenden Kammer für großjährig erklärt, und am 18. Juli 1841 gekrönt. Bezieht eine Civilliste von 800 Conto de Reis (ungefähr: 1,320,000 Thlr.); verm. in Neapel p. p. 30. Mai 1843 und persönl. in d. J. mit Therese Christine Mar., geb. in Neapel 14. März 1822, Tocht. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sizilien.

Schwestern.

1. Maria da Gloria, geb. 4. April 1819, Königin v. Portugal (wurde am 15. Juni 1835, durch Beschluß der Deputirtenkammer, von der Nachfolge in Brasilien ausgeschlossen, weil sie die Krone von Portugal angenommen).

2. Januaria Mar. Joh. Charl., geb. 1. März 1821. (Wird, wenn ihr Bruder Kaiser Peter 2. keine Nachkommen hinterlassen sollte, als Kaiserin ihm folgen).

3. Franziska Kar. Joh. Charl. Leop. Romana Xav. da Paula Mig. Gabr. Rafaela Gonzaga, geb. 2. Aug. 1824, seit 1843 verm. Herzogin v. Joinville.

4. Maria Amalie Aug. Eug. Joh. Luise Theodol. Franz. Xav. da Paula Gabr. Raf. Gonzaga, geb. 1. Dec. 1831 in Meudon bei Paris (Halbschwest.), wurde 1842 von der gesetzgebenden Versammlung Brasiliens als brasilische Prinzessin anerkannt.

Eltern.

Kaiser: Peter 1., Ant. Jos. v. Alcantara, ältest. Sohn des, 10. März 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, geb. in Lissabon, 12. Oct. 1798, verließ mit dem Vater, 27. Nov. 1807, Portugal, ward 2. Oct. Connetable v. Brasilien, landete 8. März 1808 in Rio de Janeiro. Prinz-Regent v. Brasilien, und Leutn. des Reichs, 22. Apr. 1821, zum constitutionellen Kaiser v. Brasilien ausgerufen 12. Oct., und gekrönt 1. Dec. 1822, ward von seinem Vater anerkannt 29. Aug. 1825, folgte demselben in Portugal 10. März 1826, verzichtete auf Portugal und ernannte seine älteste Tocht. zur constitutionellen Königin dieses Landes 2. Mai 1826 u. 3. März 1828, desgleichen auf Brasilien, zu Gunsten seines Sohnes, Peter 2., am 7. April 1831, verließ Brasilien, und nannte sich seitdem: Herzog v. Braganza; Regent von Portugal als Vormund seiner Tocht. bis zu seinem Tode, † in Queluz,

24. Sept. 1834;*) verm. 1) p. p. in Wien 13. Mai u. persönl. in Rio de Janeiro 6. Nov. 1817 mit der Erzherz. Leopoldine Kar. Jos., Tocht. des 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. 22. Jan. 1797, † in Rio de Janeiro 11. Dec. 1826. — 2) p. p. in München 2. Aug. u. persönl. in Rio de Janeiro, 17. Oct. 1829, mit Amalie Aug. Eugenie Napoleone, Tocht. d. 1824 † Herz. v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), geb. 31. Juli 1812.

Vaters Geschwister, s. Portugal.

Braunschweig. (2. . . .)

Das Haus Braunschweig stammt vom italischen Hause der ehemaligen Markgrafen von Este ab. Des Pfalzgrafen Obert 1., dem Mailand, Genua und andere lombardische Länder gehörten, († 974), Urenkel, Azo 2. v. Este, hatte zwei Söhne. Der jungere, Fulco, pflanzte das markgräfliche Haus Este fort, das in der Folge das herzogliche Haus von Ferrara und Modena wurde und nach einer 700jährigen Dauer, im J. 1803 im Mannsstamm erlosch. (S. Modena). Der ältere, Welf 1., welcher nach Deutschland ging und Herzog von Bayern wurde, erbte von seiner Mutter Kunigunde, Tochter des 1030 † Welfs oder Guelfs 2., eines in Bayern und Schwaben begüterten Fürsten aus dem Geschlechte der schwäbischen Grafen von Altorf, die ansehnlichen Besitzungen dieses ältern Welf'schen Hauses, und ward dadurch Stammvater des jüngeren Welf'schen oder braunschweigischen Hauses. Sein Urenkel war Heinrich der Löwe und dessen Enkel Otto das Kind († 1252), welchen Kaiser Friedrich 2., im J. 1235 zum ersten Herzog von Braunschweig und Lüneburg erklärte. Seine Nachkommen theilten sich vielfach in Zweige, die allmälig wieder ausstarben; Herzog Ernst v. Celle († 1546) ist als der nähere Stammvater anzusehen. Seine Söhne, Heinrich und Wil-

---

*) Eine legitimirte Tochter von ihm ist die Herzogin Isabelle v. Goja, welche 1843 mit dem Grafen Fischler v. Treuberg sich vermählte.